

# Närrinnen und Narren haben den Kreis fest in der Hand

Die Rosenmontagsumzüge in der Region sind die Höhepunkte der närrischen Saison. In Bad Tennstedt und Heyerode geht es märchenhaft zu

**Sabine Spitzer  
und Reiner Schmalz**

**Unstrut-Hainich-Kreis.** Die Rosenmontagsumzüge waren wieder der Höhepunkt des Karnevals im Unstrut-Hainich-Kreis. Die Närrinnen und Narren hatten die Region fest im Griff.

Der Umzug in Bad Tennstedt war mit 22 Bildern diesmal der größte im Unstrut-Hainich-Kreis. Das und wohl auch der strahlende Sonnenschein lockten Hunderte an.

Für den Tennstedter Karneval-Verein (TKV) war es ein besonderer Umzug, denn er fand zum 40. Mal in der nunmehr 72-jährigen Vereinsgeschichte statt. Sein Motivwagen spiegelte das Karnevalsmotto „Märchenland in Narrenhand“ wider. Dargestellt wurde das Märchen „Hänsel und Gretel“.

**Blau-weiße Garde und  
sportliche Hexen**

Auch die Tanzgruppen des TKV marschierten mit, darunter natürlich die blau-weiße Garde. Der Elferrat wurde von einem Traktor gezogen. Auf einem extra Motivwagen winkte das Männerballett. Auch die Bad Tennstedter Quellenprinzessin Moana Seyfarth-Opel, die im Sommer ihre Krone weitergibt, wurde chauffiert. Immer wieder ertönte der Schlachtruf „Tennscht Helau!“

Auch viele Vereine der Stadt hatten sich in den Zug eingereiht. So die Frauengymnastikgruppe, die als „Sportlichste Hexen“ verkleidet war. Die Theatergruppe des Kultur- und Heimatvereins zeigte den „Sommernachtstraum“.

Darüber hinaus hatten sich wieder zahlreiche Vereine aus der Region dem Umzug angeschlossen. Unter anderem aus Nägelstedt, Großvargula, Herbsleben und Gebesee. Mit dabei war weiter der Hornmops Karneval-Club aus Mittelsömmern, der in dieser närrischen Session selbst ein Jubiläum feiert: Er besteht seit 20 Jahren.

Auch beim Rosenmontagsumzug in Heyerode ging es märchenhaft zu. Als Zwerge und allerhand andere Märchenfiguren ließ es sich die Narrenschaft der örtlichen Feuerwehr auf ihrem kleinen Mottowagen gutgehen. Bei allem Humor wurde zugleich auf den schmückenden Fotos und Schlagzeilen an dem Gespann auf die Wichtigkeit der Feuerwehr verwiesen.

In diesem Jahr steht unter dem Leitgedanken „Von der Tradition zur Innovation“ die 100-Jahr-Feier der Eichsfelder Wehr ins Haus.



Mit von der Partie sind die jüngsten Gardien des „HeyCC 1990“.

REINER SCHMALZL (2)

Die Frauen der Feuerwehr feierten diesmal gemeinsam mit allen Gästen des Heyeröder Carnevalclubs „HeyCC 1990“ bereits ihren 30. Fasching. Bestens in Form war wiederum Stefan Mainzer, der nach seinem Auftritt am Vortag in Diedorf von der fahrenden Bütt aus so manche Scherze riss.

Ganz in Rot kamen neben den Bowle-Mizen des Elferrats auch die Jungs von der Heyeröder Kirmesgesellschaft als Füchse aus dem Hainichwald daher. Ihren Augen kaum trauen wollten anfangs die Zuschauer an der „Rennstrecke“, als plötzlich der vierfache Formel-1-Weltmeister Max Verstappen auftauchte und die Motorsport-Flagge schwang. Nicht nur die reizenden Boxenluder, sondern auch die verschiedenen Gardien und vor allem die HeyCC-Sternchen mit Tanzmariechen Lena an der Spitze genossen bei Kaiserwetter sichtlich das Bad in der Menge.

Prinz Valentin I. und Prinzessin Nicola I. grüßten von der Kutsche aus das begeisterte Publikum an den Straßenrändern. Im vorigen Jahr hatte es erstmals übrigens kein Prinzenpaar gegeben. Der Elferrat mit Präsident Stefan Hohlbein wiederum „adoptierte“ kurzerhand Ortschaftsbürgermeister Andreas Henning (parteilos), der tags zuvor in Diedorf als Südeichsfeld-Bürgermeister noch im dunklen Gefängniswagen ausharren musste.



Linkes Bild: Unter dem Motto „Märchenland in Narrenhand“ stand der 40. Rosenmontagsumzug in Bad Tennstedt. Rechtes Bild: Die Garde des TKV strahlte mit der Sonne um die Wette.

SABINE SPITZER (3)



Links: 22 Bilder wurden in Bad Tennstedt gezeigt. Mit dabei waren auch viele Vereine aus der Region. Rechts: Der Formel-1-Zirkus macht plötzlich in Heverode Station.

